

Abstractanmeldung für den XVII. Kongress der
Deutschen Gesellschaft für Gerontopsychiatrie und –psychotherapie e.V.
Gerontopsychiatrie 2025 – Neue Wege in der Gerontopsychiatrie
25. – 27. Juni 2025 im LVR-Klinikum Düsseldorf

Titel	„Protein S100B im Liquor als Verlaufsindikator bei Patienten und Patientinnen im Frühstadium der Alzheimer-Krankheit“
ErstautorIn (Person, die den Vortrag hält, das Poster präsentiert):	
Nachname	Löffler
Vorname	Olivia
Titel	
Beruf	Medizinstudentin
Arbeitsort	Düsseldorf
Tätigkeit	Doktorandin
Institution	LVR-Klinikum Düsseldorf
Abteilung	Gerontopsychiatrie
Straße	Bergische Landstraße 2
PLZ	40629
Ort	Düsseldorf
Land	Deutschland
Telefon	017653099408
E-Mail	olivia.loeffler@hhu.de
Weitere AutorInnen	
Nachname, Vorname, Institution, Ort 	
Nachname, Vorname, Institution, Ort 	
Nachname, Vorname, Institution, Ort 	
Nachname, Vorname, Institution, Ort 	
Nachname, Vorname, Institution, Ort 	

Art des Beitrags☐ Vortrag (20 Min)☒ Poster**Kurzzinhalt****1. Zielsetzung/Fragestellung**

Gehen erhöhte S100B-Werte mit einer erhöhten Wahrscheinlichkeit der kognitiven Verschlechterung bei Alzheimer-Patienten mit Mild Cognitive Impairment (MCI) oder einer leichten Demenz einher? Am Ausgangspunkt der Studie wurden die Beeinträchtigungen von MCI-Patient*innen mit verschiedenen diagnostischen Mitteln erhoben, darunter Testung mit CERAD-Plus (Consortium to Establish a Registry for Alzheimer's Disease), bildgebende Untersuchungen (Computertomographie/ Magnetresonanztomographie) sowie die Bestimmung von S100B im Liquor und Serum. Es ist das Ziel der geplanten Dissertation, nunmehr Verlaufsuntersuchungen vorzunehmen und mit Hilfe einer erneuten neuropsychologischen Testung (CERAD-Plus) zu erheben, ob sich bei den MCI-Patient*innen die kognitiven Beeinträchtigungen im Vergleich zur ersten Erhebung verschlechtern oder in eine Alzheimer-Demenz (AD) übergehen.

Ausgangsfragen:

- Welches Profil kognitiver Beeinträchtigungen ergibt die CERAD-Plus Testung bei Patient*innen?
- Wie hat sich dieses Profil verändert im Vergleich zum ersten Test?
- Gibt es einen Zusammenhang zwischen einem erhöhten S100B Wert und einer Verschlechterung der kognitiven Leistung? Anders ausgedrückt: Stellt S100B einen prädiktiven Wert dar für zunehmend kognitive Störungen?

2. Materialien/Methoden

Die Verlaufsbeobachtung erfolgt im Rahmen einer stichprobenartigen Erfassung von ca. 30 Patienten und Patientinnen mit MCI. Es stützt sich auf bereits vorausgewählte Probanden, Patienten und Patientinnen der Gerontopsychiatrie des LVR-Klinikums Düsseldorf, ab dem 60. Lebensjahr. Wichtigste Methode zur Durchführung der Beobachtung ist die neuropsychologische Testung mittels CERAD-Plus. Um eine einheitliche Diagnostik der Alzheimer-Demenz zu ermöglichen, entwickelte das Consortium to Establish a Registry for Alzheimer's Disease die Testbatterie CERAD. Die deutschsprachige Version ist in einer erweiterten Form als CERAD-Plus weit verbreitet. Dieses Testverfahren beinhaltet eine Normierung nach Alter, Geschlecht und Ausbildungsdauer mit Hilfe von z-Werten. Anhand der verschiedenen Untertests wird eine genaue Darstellung der kognitiven Defizite in spezifischen Funktionsbereichen möglich, es entsteht ein individuelles Profil des kognitiven Leistungsniveaus und der Beeinträchtigungen.

3. Ergebnisse

Die Ergebnisse der Verlaufsbeobachtung zeigen, dass die Voraussetzungen für eine Validierung von S100B als sensitiver Marker für die Verschlechterung der kognitiven Fähigkeiten bei AD Patienten und Patientinnen nicht vorliegen.

4. Zusammenfassung/Schlussfolgerung

Weitere Studien für die Bestätigung des diagnostischen Mehrwerts von S100B im Rahmen der biomarkergestützten Alzheimer-Diagnostik sind erforderlich. Die bei der Logitudinal-Studie erhobenen Vergleichswerte belegen nicht, dass erhöhte S100B Werte eine kognitive Verschlechterung bei AD-Patienten im frühen Stadium voraussagen können. Für die individuelle Prognose des weiteren Krankheitsverlaufs sind die S100B Werte nicht ausreichend belegt.

Bitte per E-Mail an kongress@dggpp.de

Sie erhalten innerhalb von 5 Tagen eine Eingangsbestätigung. Wir bitten Sie, dies zu kontrollieren